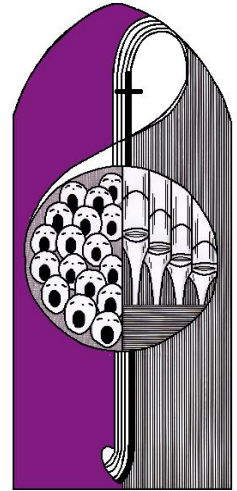




## **Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Heiligen-Geist-Gemeinde Rostock e.V.**

Ottostr. 15  
18057 Rostock



# **“Glocken und Chor“ im NDR-Kultur aus der Heiligen-Geist-Kirche Rostock**

Eigentlich müsste es “Glocken, Orgel und Chor“ heißen, wenn am Sonnabend, dem 21. Februar 2009 im Rundfunk NDR-Kultur um 19:00 Uhr in der Sendung MUSICA geistliche Musik aus der Heiligen-Geist-Kirche Rostock erklingt. Es ist schon eine besondere Würdigung der Kantorei und der Walcker-Orgel, wenn die sonabendliche Vesper-Musik für den Sonntag Estomihi der Musikredaktion des Hamburger Rundfunkhauses auf das kirchenmusikalische Geschehen in der Rostocker Gemeinde zurückgreift.

Die Kantoreiarbeit ist auf Engste mit der historischen Bedeutung der spätromantischen 100jährigen Walcker-Orgel verbunden, die die größte ihrer Art in Norddeutschland ist. Die von dem Orgelbaumeister Oscar Walcker (1869-1948) aus Ludwigsburg in der Heiligen-Geist-Kirche in Rostock gebaute Orgel gehörte zu den modernsten und eigenständigsten Instrumenten ihrer Zeit. Die Orgel wurde zugleich mit der Kirche fertig gestellt und am 26. April 1908 unter Anwesenheit des Großherzogs von Mecklenburg Friedrich Franz IV. und seiner Gemahlin geweiht.

Heute gehört sie nach ihrer wechselvollen 100jährigen Geschichte zu den besonders interessanten Instrumenten der mecklenburgischen Orgellandschaft. Als Orgel der Romantik war sie in ihrer ursprünglichen Konzeption dem damalig vorherrschenden Klangideal eines warmen Orchesterklanges verbunden. In den Jahren 1968-1977 waren diverse Umbauten mit dem Ziel vorgenommen worden, die Orgel zu barockisieren. Typisch romantische Register wurden entfernt und andere barocke

eingebaut. Systembedingte Material- und Fertigungsprobleme und die grundsätzliche Unvereinbarkeit zweier verschiedener Klangideale in einem engen Orgelgehäuse ließen den Entschluss reifen, eine grundsätzliche Rekonstruktion und Restaurierung der Orgel zu versuchen. Im Jahre 2001 konnten diese Arbeiten durch die Fa. Scheffler, Sieversdorf (Frankfurt/Oder), abgeschlossen werden und der Orgel ihr wahrer romantischer Charakter zurückgegeben werden. Die typische Klangästhetik des ursprünglichen Instrumentes mit 2088 Pfeifen wird durch 41 Register auf drei Manualen und Pedal erreicht.

Die Kantorin der Heiligen-Geist-Gemeinde Rostock, Frau Dorothee Frei, spielt Orgel: Charles Marie Widor: Toccata aus der Orgelsinfonie Nr. 5; und zusammen mit Andreas Lindner, Violoncello: Max Bruch: Kol Nidrei, Adagio nach hebräischen Melodien op. 47.

Denny Philipp Wilke spielt an der Walcker-Orgel: Carrillon de Westminster aus „Pièces de Fantasie“ von Louis Vierne und Andreas Sieling: Fritz Lubrich: In der Abendstille.

Der Rostocker Motettenchor unter Leitung von Hartwig Eschenburg singt von Günter Raphael die Motette: Im Anfang war das Wort; von Siegfried Thiele: Multum facit, qui multum diligit und von Johann Sebastian Bach: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

Die Heiligen-Geist-Kantorei Rostock singt von Thomas Tallis: O Herr mein Gott, jetzt vor der Nacht.

Dr. Mathias Linnert